

INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU

■ DIE TÄTIGKEIT IM ÜBERBLICK

Industriekaufleute steuern betriebswirtschaftliche Abläufe in Unternehmen. In der Materialwirtschaft vergleichen sie Angebote, verhandeln mit Lieferanten und betreuen die Warenannahme und Lagerung. In der Produktionswirtschaft planen, steuern und überwachen sie die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen und erstellen Auftragsbegleitpapiere. Kalkulationen und Preislisten zu erarbeiten und mit den Kunden Verkaufsverhandlungen zu führen, gehört im Verkauf zu ihrem Zuständigkeitsbereich. Außerdem erarbeiten sie gezielte Marketingstrategien. Sind sie in den Bereichen Rechnungswesen bzw. Finanzwirtschaft tätig, bearbeiten, buchen und kontrollieren Industriekaufleute die im Geschäftsverkehr anfallenden Vorgänge. Im Personalwesen ermitteln sie den Personalbedarf, wirken bei der Personalbeschaffung bzw. - die der Auswahl mit und planen den Personaleinsatz.

■ AUSBILDUNGSART

Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)

■ AUSBILDUNGSDAUER

3 Jahre

■ LERNORTE

Betrieb und Berufsschule

■ WORAUF KOMMT ES AN?

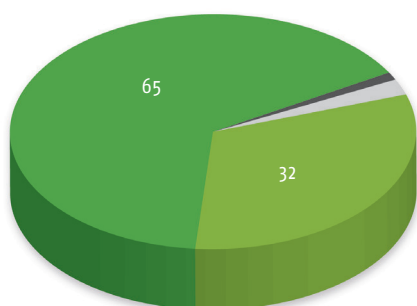
Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Mathematik, Deutsch, EDV-Kenntnisse

■ WELCHER SCHULABSCHLUSS WIRD ERWARTET?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2012 (in %)



- ohne Hauptschulabschluss* (1,0%)
- mittlerer Bildungsabschluss (32,0%)
- Hochschulreife (65,0%)
- Hauptschulabschluss* (2,0%)

* Je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildener Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule